

Humor

Autor(en): **Stampa, Renato**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **74 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-804680>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Humor

Nichts zu lachen?

Ganz im Gegenteil! Gerade in der Betreuung, in der Betreute und Betreuende manchmal bis an die Grenzen des Erträglichen mit der ernsten Seite des Lebens konfrontiert werden, braucht es Humor.

Und während das Auslachen in Sozialinstitutionen besonders fehl am Platz ist, gibts hier viel guten Grund zum wohlwollenden Schmunzeln. Müsterchen finden sich künftig in jedem Heft, sofern Sie – liebe Leserin, lieber Leser – entsprechende Beiträge (wie Geschichten, Cartoons oder Schnappschüsse aus Ihrem Arbeitsbereich) an die Redaktion senden. Herzlichen Dank im Voraus.

Renato Stampa ■

■ Ein Schwindel kommt selten allein

Einige Heimbewohnerinnen sitzen im Wohnzimmer.

Eine Bewohnerin sagt, dass es ihr manchmal schwindlig sei, darauf meint eine andere, ihr sei es auch manchmal schwindlig, und weitere doppelten nach.

Eine ältere Dame, die bisher eher unbeteiligt wirkte, schaut plötzlich auf und meint:

«Ja, ja, einen Heiratsschwindler habe ich auch schon gehabt.»

■ Zum Letzten

Eine Betreuerin schenkt im Heim Kaffee aus.

Es ist ihr letzter Arbeitstag vor der Pensionierung.

Eine 76-jährige Bewohnerin – offenbar schlecht gelaunt – meint zu ihr:

«Fahr ab, du alte Schachtel!»

Die Betreuerin lacht und antwortet:

«Da haben Sie es getroffen, heute ist nämlich mein Letzter.»



«Obwohl sie sich Mühe gab, konnte die Therapeutin unseren Harry S. für das neue transzendente psycho-organische Ausdrucks-tanzen nicht richtig begeistern.»

CURAVIVA IM MÄRZ

«Welche Elemente sind wichtig, damit sich ein Mensch wohl und geborgen fühlen kann?» Spontane Antworten aus Umfragen ergeben: Essen, Trinken, Wohlbefinden, Kommunikation, Bewegung, Wohnmöglichkeit, Natur, Kultur, Sicherheit, Medizinische Betreuung, Pflege, Infrastruktur. Ein grosser Teil dieser Elemente ist im Bereich der Hauswirtschaft zu finden. Und eben dieser Hauswirtschaft ist im März ein ganzer Tag gewidmet – für uns Grund genug, den Schwerpunkt in dieser Nummer auf Fragen rund um die Hauswirtschaft zu legen. Hauswirtschaft, wir fragen:

- nach neuen Ausbildungslehrgängen und -möglichkeiten
- Hauswirtschaft in der Ausbildung Betagtenbetreuung?
- Bewohner, Bewohnerinnen, die in der Hauswirtschaft mithelfen. Wie reagiert die Lebensmittelkontrolle? Was bedeutet dies in Bezug auf Hygienevorschriften?
- Qualitätsmanagement in der Hauswirtschaft? Ein Kursangebot bei CURAVIVA

Erinnern Sie sich? Das Geburtsdatum soll im Alter über die politische Stimmfähigkeit entscheiden! Der Seniorenrat setzt sich gegen dieses Ansinnen zur Wehr und lud Ende Januar nach Bern zu einer ganztägigen Konferenz ein.

Eine andere Einladung traf aus Bremgarten ein. Die Fachschule für Sozialpädagogische Berufe der Stiftung St. Josefsheim führte ihre 5. Fachtagung durch. «... und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt...» Aggression und Gewalt in der Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung.

CURAVIVA stellt sich den Themen! ■